



Herzlich willkommen...

Kopernikusschule Freigericht

KOOPERATIVE GESAMTSCHULE



Eine Schule

für alle

Schülerinnen
und Schüler





Mensa

Sporthallen

Hauptgebäude

Sternwarte

Verwaltung

Gymnasiale Oberstufe

Wo arbeitet die Schulgemeinde?

Kooperative Gesamtschule Was bedeutet das?



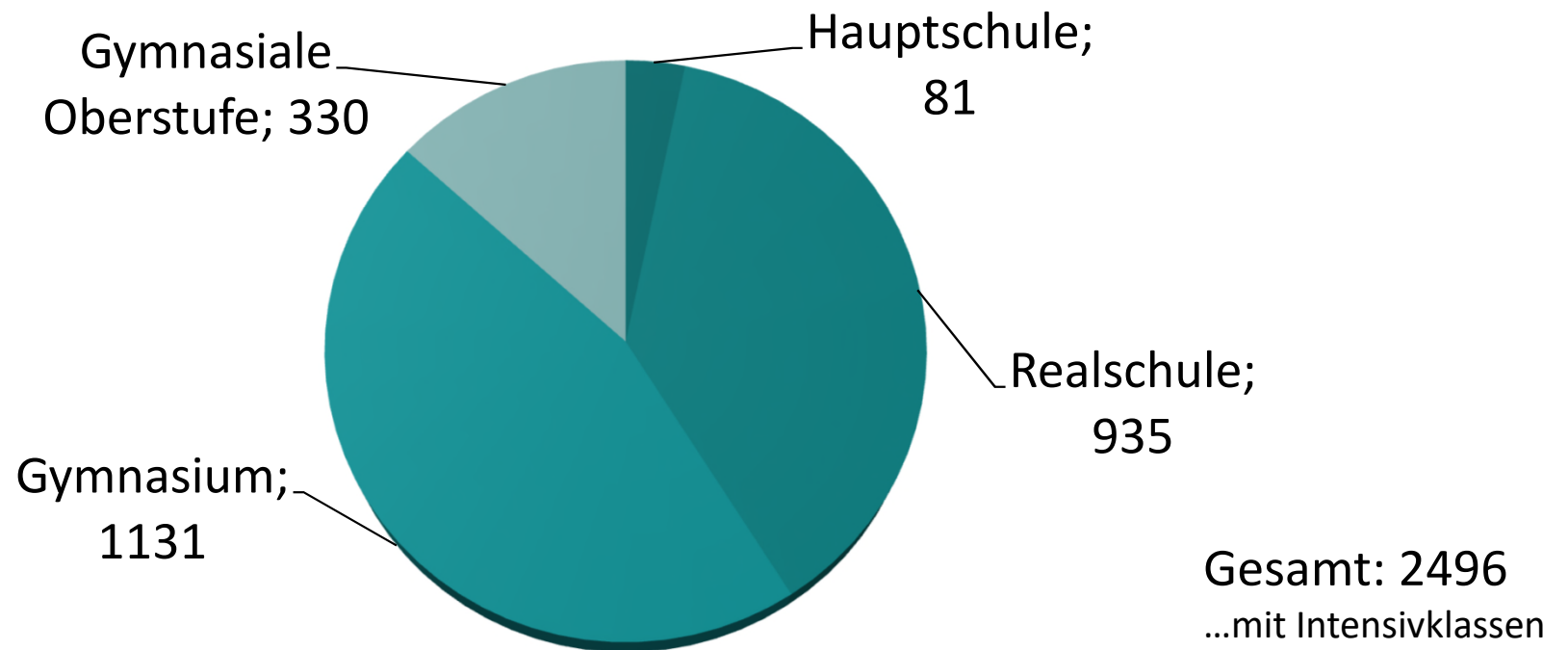
Hauptschulabschluss
Qualifiz. Hauptschulabschl.
Berufsorientierter Abschl.

Mittlere Reife
Qualifizierender
Realschulabschluss

Allgemeine Hochschulreife
(Abitur)
AbiBac



Schülerzahlen nach Schulzweigen





Wir legen besonderen Wert auf ...

Wir legen besonderen Wert auf...

... Zeit für die persönliche Entwicklung

... Zeit zum Lernen

... Zeit für Förderung

... Zeit für ein Miteinander

... Zeit für besondere Angebote

... Zeit für den bestmöglichen Bildungsabschluss

Unsere drei Säulen:



**Ganztagschule mit
offenem Angebot**



Europaschule des Landes Hessen

Interkulturelles Lernen und Europäische Dimension

Individualisierte und kooperative Lernprozesse

Methodenlernen, selbstorganisiertes Lernen

Soziales Lernen, Demokratielernen

Vorbereiten auf ein Leben und Arbeiten in Europa



Selbstständige allgemeinbildende Schule

Schwerpunkt individuelle Förderung

unterrichtsergänzende Kurse

unterrichtsergänzende Materialien

externe Fachkräfte und Experten

Projektarbeit



Zertifizierte Schule



Was bedeutet das
für den konkreten
Unterrichtsalltag?



Differenzierte Angebote im Hauptschulzweig

10. Klasse	freiwilliges 10. Schuljahr mit der Möglichkeit Realschulabschluss	
9. Klasse	Berufsorientierung und Prüfungsvorbereitung	Betriebs- u. Tagespraktikum; MA, D, E-Verstärkung für HS-Abschlussprüfung
8. Klasse	Berufsorientierung	Betriebspraktikum, TalenteWerkstatt Arbeitslehre, WPU: Werken, Kochen
7. Klasse	Vorbereitung Berufsorientierung	Kompetenzfeststellungsverfahren Arbeitslehre, WPU: Werken, Kochen
5. / 6. Klasse	Individuelle Förderung	Förderleiste: Soziale Kompetenzen, WPU, LRS, Mathematik, Deutsch; HAB 3 Tage/Woche

Differenzierte Angebote im Realschulzweig

10. Klasse	Vorbereitung auf die Abschlussprüfung und die Übergänge in die weiterführenden Schulen sowie die Berufsausbildung	
9. Klasse	Berufliche Orientierung	Betriebspraktikum (auch in England möglich); Unternehmer in die Schule; zusätzliches Sprachenangebot: ITA
8. Klasse	Berufliche Orientierung	Berufsorientierungspraktikum
7. Klasse	Berufliche Orientierung und individuelle Förderung	Kompetenzfeststellungsverfahren, WPU (Französisch/ Darst. Spiel/ AL) bili. Unterricht (Erdkunde/Englisch)
5. / 6. Klasse	Individuelle Förderung	Erweiterter Englischunterricht Bläserklasse, Chorklasse, LRS

Differenzierte Angebote im Gymnasialzweig

	Besondere Schwerpunkte	
9. bis 10. Klasse	Informatik, Naturwissenschaften	Fremdsprachen, bilinguale Angebote
	Kulturelle Praxis	Gesellschaftliche Prozesse
7. Klasse	Medienkompetenz	Differenziertes Sprachangebot, Medienbildung,
5. / 6. Klasse	Individuelle Förderung	Sprachliche-Förderung (LRS, DaZ) Bläserklassen, Chorklassen

Differenziertes Sprachenangebot im Gymnasialzweig und auch in der **Realschule**

Neu/fortgeführte FS in GO	Italienisch	Spanisch	... bei Bedarf: Latein/ Französisch
3. Fremdsprache	Italienisch	... bei Bedarf: Latein/ Französisch	
Wahlunterricht	Bilinguale Angebote: Erdkunde Englisch		GTA: Chinesisch
	Bilinguale Angebote: EK und GE Französisch		
2. Fremdsprache ab Klasse 7	Latein	Französisch	Spanisch
1. Fremdsprache	Englisch		GTA: Französisch spielend lernen

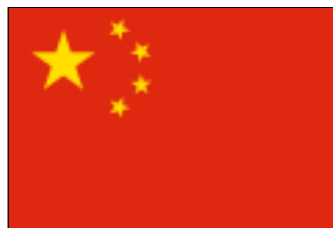
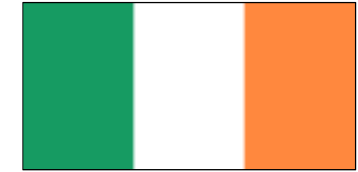
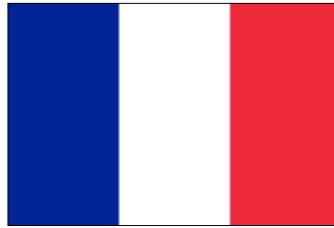
Lernen für die
Gegenwart
und die Zukunft
in der Region,
in Europa
und in der Welt



Lernen findet
praktische
Anwendung...

Austauschprogramme
oder Aktivitäten

finden in folgenden
Ländern statt





Ganztagschule - Lebensraum Schule

Sich wohlfühlen und nachhaltig lernen



Zeiträume für Freiarbeit, Entspannung

Schulgelände mit Minisportfeld, Tischtennisplatten und Basketballkörben



Lebensraum Schule –
Raum für individuelles Lernen

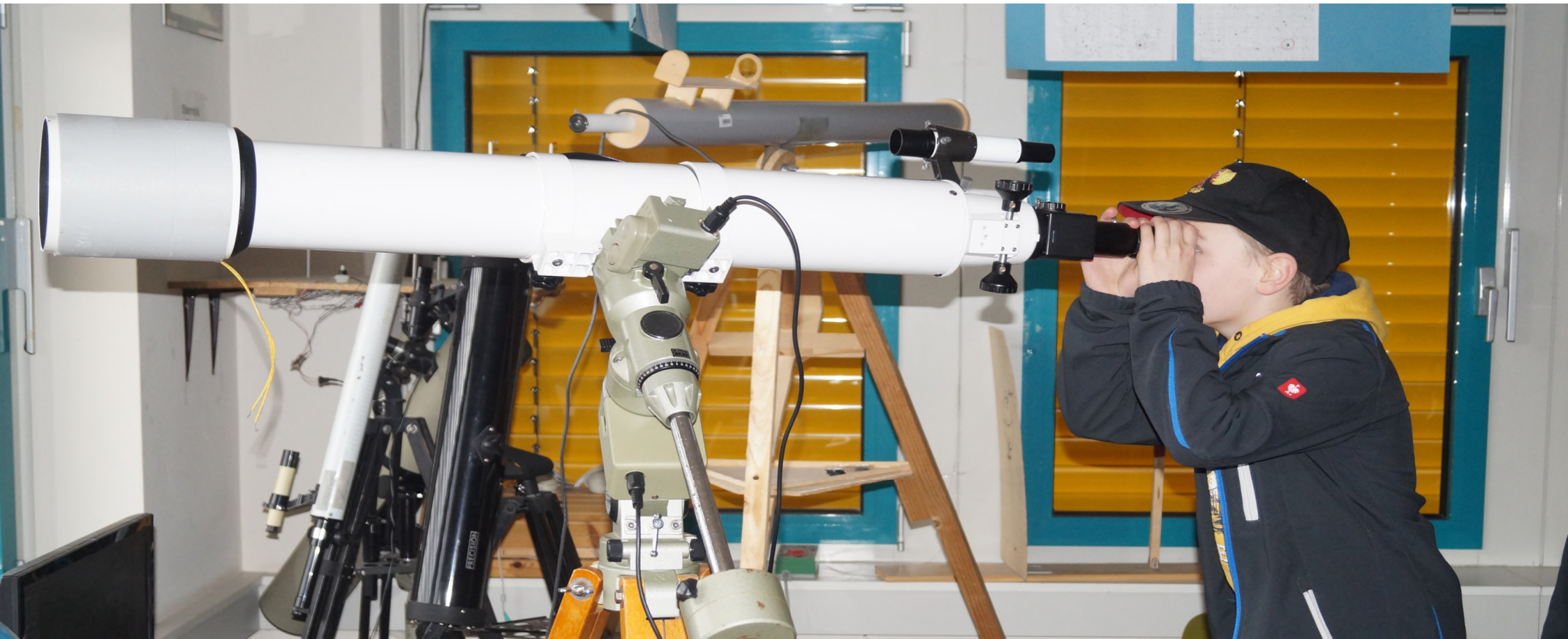


Lebensraum Schule – Zeit und Raum zum Essen

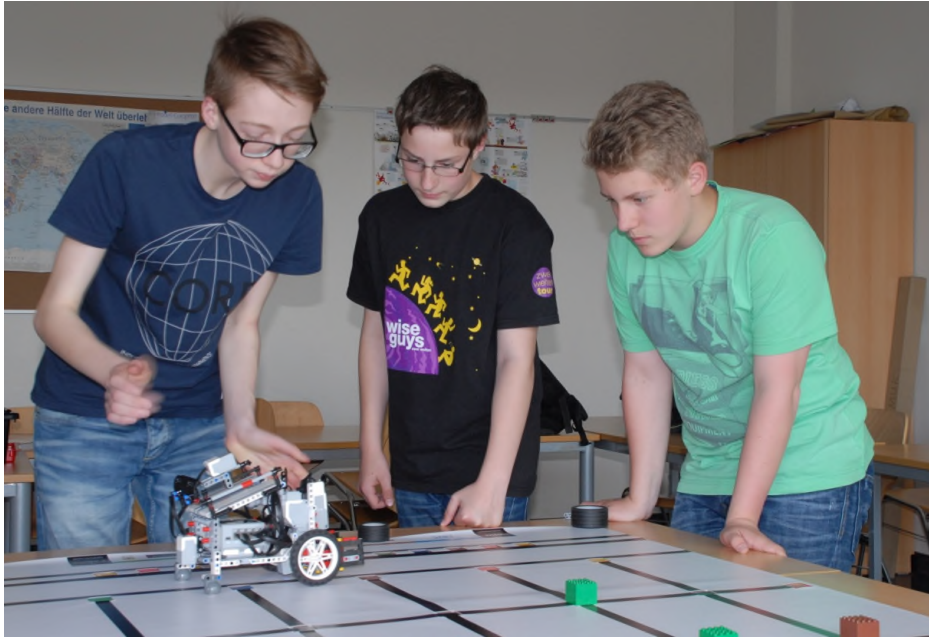


Lebensraum Schule –
Raum für außerschulische Lernorte

Freiwilliges Ganztagsangebot ab Jahrgang 5



Neigungsangebote am Nachmittag
Freiwillige Ganztagsangebot ab Jahrgang 5



Angebote in Kombination mit dem Regelunterricht
Freiwilliges Ganztagsangebot Jahrgang 5

Freiwilliges Ganztagsangebot ab Jahrgang 5

freiwillige Neigungsangebote am Nachmittag

Angebote in Kombination mit dem Regelunterricht

Hausaufgabenbetreuung bis 15 Uhr

Betreuungsangebote bis 16 Uhr (Fr. 15 Uhr)

Neu in Klasse 5



Ankommen-Kennenlernen-zu Hause fühlen

Neu in Klasse 5



Erste Schulwoche – ganz zum Eingewöhnen
Neu in Klasse 5

Neu in Klasse 5

Ankommen-Kennenlernen-zu Hause fühlen

Erste Schulwoche – ganz zum Eingewöhnen

Methodenlernen

Bedarfsgerechte Lernbetreuung

Kooperation mit den Grundschulen

Ansprechpartner:

Schulleiter:	Ulrich Mayer
Stellvertr. Schulleiterin:	Kerstin Schmeckthal
Gymnasiale Oberstufe:	Stephan Mühlenkamp
Gymnasium:	Dirk Kapfenberger
Realschule:	Nadine Happ
Hauptschule:	Jeanette Bube
Pädagogische Leitung:	Christina Dauth
Organisation/Verwaltung:	Klaus Günther
Fachbereich I:	Maria-Luise Campen-Schreiner
Fachbereich II:	Kerstin Mathie
Fachbereich III:	Olaf Sailer



Wir stehen für Fragen zur Verfügung....